

HINTERGRUND MIT RECHENBEISPIEL

Nicht die eine große Operation: Was ein chronisch krankes Tier über ein Jahr kostet

Eine Krankheit kann das Budget Monat für Monat belasten, auch wenn keine Operation nötig wird. Für die finanzielle Vorsorge zählt deshalb neben dem einzelnen Notfall die Frage, wie eine dauerhafte Behandlung bezahlt werden kann.

Nürnberg, 24. Oktober 2026

Von Christian Müller · aktualisiert am 24. Oktober 2026

Diabetes beim Hund ist ein Beispiel für eine Erkrankung mit laufendem Betreuungsbedarf. Die Tierärztliche Hochschule Hannover beschreibt eine regelmäßig angepasste Insulintherapie und die Überwachung des Blutzuckers. Daraus folgt kein einheitlicher Jahrespreis: Der konkrete Behandlungsplan und der einzelne Hund bestimmen den Aufwand.^[1]

Kleine Beträge werden zu einer Jahresausgabe

Wie sich wiederkehrende Ausgaben addieren, zeigt eine reine Modellrechnung: 60 Euro im Monat ergeben 720 Euro im Jahr. Vier zusätzliche Termine zu jeweils 120 Euro erhöhen die Summe auf 1.200 Euro. Diese frei gewählten Beträge sind keine Preise für Diabetes und stammen nicht aus einer Patientenrechnung.

In einen tatsächlichen Jahresplan gehören die Kosten aus vorhandenen Rechnungen und die Schätzung der behandelnden Praxis. Dauerhaft benötigte Medikamente werden von zusätzlichen Untersuchungen und möglichen akuten Verschlechterungen getrennt. Fahrtkosten und besondere Fütterung lassen sich daneben erfassen, damit die Haushaltsbelastung vollständig sichtbar wird.

Warum eine OP-Versicherung hier eine Lücke lässt

Eine reine OP-Versicherung ist für Operationskosten und die dazu vereinbarten Leistungen gedacht. Laufende Heilbehandlungen ohne versicherten Eingriff brauchen einen anderen Schutz. Bei einer Krankenversicherung sind besonders die Regeln für Medikamente, wiederholte Kontrollen und jährliche Erstattungsgrenzen zu prüfen.^[2]

Eine Jahresgrenze kann gerade bei einer dauerhaften Erkrankung entscheidend sein. Die Frage lautet dann, wie viel nach regelmäßigen Behandlungen noch für weitere Rechnungen übrig bleibt. Auch der Eigenanteil muss über das gesamte Jahr gerechnet werden; ein kleiner Anteil an vielen Rechnungen kann sich summieren.

Absicherung vor der Erkrankung klären

Wer erst nach einer Diagnose einen neuen Vertrag sucht, muss die gestellten Gesundheitsfragen vollständig beantworten. Ein laufender Behandlungsbedarf lässt sich nicht einfach nachträglich als neues Risiko absichern. Deshalb sollte vor einem Wechsel geklärt sein, welche Erkrankungen der neue Versicherer überhaupt annimmt.^[3]

Tier & Ich bietet für Hunde und Katzen neben OP-Schutz auch Krankenversicherung an. Bei Pferden liegt das Angebot bei OP-Versicherung und Haftpflicht. Wir besprechen deshalb konkret, welche laufenden Kosten selbst getragen werden müssen. Die behandelnde Praxis legt die medizinische Therapie fest; aus Kostengründen sollten Medikamente nicht eigenständig verändert werden.

Quellen

1. [Tierärztliche Hochschule Hannover, Klinik für Kleintiere: Diabetes mellitus beim Hund](#)
2. [Verbraucherzentrale: Krankenversicherungen für Haustiere - sinnvoll oder überflüssig?](#)
3. [Versicherungsvertragsgesetz, § 19: Vorvertragliche Anzeigepflicht](#)

Die Jahresrechnung verwendet frei gewählte Beträge. Sie zeigt die Addition wiederkehrender Ausgaben, keinen üblichen Krankheitsverlauf oder Marktpreis.

[Diesen Artikel online lesen](#)

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller

Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg

Bankgasse 3, 90402 Nürnberg

christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann